

„Theorie der Wirtschaftspolitik“

(Veranstaltungsnummer Nr. 14987.0000 und 14987.0001)

Diese Veranstaltung ist Teil der Profilgruppe „Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung“ (PO 2007/2008) bzw. des gleichnamigen Schwerpunktmoduls (PO 2015). Sie wird vom Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln angeboten.

Bitte beachten Sie wichtige Hinweise zu der Profilgruppe bzw. dem Modul auf [unserer Internetseite](#).

Die Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ findet regelmäßig dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in Hörsaal XVIIa statt. Die Übung wird regelmäßig mittwochs von 14.00 bis 15.30 Uhr in Hörsaal XVIIa stattfinden. Allerdings sind Vorlesung und Übung als Einheit zu betrachten. Das heißt, wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Teilnehmer beide Termine regelmäßig besuchen. Es wird sicher vorkommen, dass mittwochs zusätzliche Vorlesungstermine anberaumt werden oder Vorlesung und Übung Termine tauschen.

Diese Veranstaltung wird sich eventuell von anderen Veranstaltungen unterscheiden, indem sie viel eigenverantwortliches Studieren Ihrerseits verlangt. Unsere Ansprüche an Sie gehen weit über eine aufgeschlossene und interessierte (aber passiv-abwartende) Anwesenheit hinaus. Sie werden zur Vorbereitung auf die Prüfung deutlich mehr leisten müssen, als sich die Vorlesungs-Folien der Dozenten auszudrucken und diese auswendig zu lernen: Es gibt keine (jedenfalls nicht regelmäßig). Außerdem gibt es kein Vorlesungsskript und keine Aufgabensammlung. Es gibt nicht einmal ein Lehrbuch, dem die Veranstaltung folgt. Sie werden im Laufe der Veranstaltungen Literaturhinweise erhalten, die Ihnen das Nachbereiten der Veranstaltungsinhalte ermöglichen.

Wenn Sie sich zurück erinnern, wie Sie sich in der 11. Klasse ein Universitätsstudium vorgestellt haben, werden Sie andererseits vieles wiedererkennen:

- Sie werden womöglich in Bibliotheken gehen
- Sie werden verschiedene Texte unterschiedlicher Autoren lesen
- Sie werden Originaltexte lesen, die Ihre Wissenschaft verändert haben
- Sie werden permanent aufgefordert sein, selbst und (selbst-) kritisch zu denken
- Sie werden mit Kommilitonen und Dozenten diskutieren
- Sie werden mit anderen zusammenarbeiten
- Sie werden hoffentlich über das gesamte Semester hinweg Vorlesungsnotizen, Text-Exzerpte, Mindmaps, Diskussionsergebnisse und eigene Gedanken kombinieren und zu einem persönlichen Veranstaltungsskript zusammensetzen

Wir wollen Sie ermuntern, diese Art des Studiums kraft- und lustvoll auszuprobieren. Wir wollen Sie fordern aber sicher nicht überfordern. Wir werden Ihnen helfen, wo wir können. Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt, was wir mit dem Kurs erreichen können!